

PM Hotline der Erziehungsberatungsstelle

25.03.2020

Verrückte Zeiten, im wahrsten Sinne des Wortes- alle Werte alle Abläufe, alles Miteinander- alles ist verrückt.

Seit fast zwei Wochen sind die Schulen geschlossen.

Viele Eltern haben Kurzarbeit, Homeoffice oder blicken gar einer anhaltenden Nicht Beschäftigung ins Auge.

Die Beratungsstelle des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises hat nun seit einer Woche kreisweit eine Hotline eingerichtet,

Aufkommenden Ängsten, Langeweile, familiärem Stress und sozialer Not soll Raum zur Bewältigung gegeben werden.

Zwei Standorte können angewählt werden:

Rendsburg, Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr; unter 04331 69630

Eckernförde, Montag bis Freitag von 9:00 bis 16:00 Uhr; unter 04531 893110

An den Telefonen beraten Sie Mitarbeitende der Diakonie, die sich auskennen mit Not, Kummer aber auch mit sehr alltagspraktischen Fragen.

Wir vermitteln Termine für die Beratung von Schwangeren, wir können Auskunft geben, wann die Tafeln geöffnet haben, wie die Schuldnerberatungsstelle besetzt ist und welche Methoden am besten helfen gegen häuslichen Stress, Überforderung durch Kinder, Homeoffice und vollkommen veränderte Tagesabläufe und Kontaktbeschränkungen.

Noch verzeichnen wir wenig Anrufende, informiert Monika Wegener, die Leiterin des Bereiches Kinder, Jugend und Familie in der Diakonie aber noch ist das Wetter schön, die Stimmung häufig gut, die Kinder haben Aufgaben von den Lehrern, die gemacht werden.

So berichtet eine Kollegin, die in mehr als 20 Gesprächen mit Familien gehört hat, wie gut manches auch läuft, trotz oder wegen der Beschränkungen.

Da wird berichtet von sehr entspannten Zeiten.

Die Familien verbringen mehr Zeit miteinander, die Väter sind präsent und bieten Entlastung. Die Kinder genießen die Nähe der Eltern, es wird mehr gespielt, erzählt und in Ruhe lecker gegessen, so die überwiegende Aussage der Familien.

Einige Eltern berichten von guten nachbarschaftlichen Unterstützungen.

Sportvereine und Fitness Studios stellen Videos ins Netz für gemeinsame Bewegung im Wohnzimmer, verleihen Turngeräte und geben Ideen für Sport und Aktivitäten zu Hause und in freier Natur.

Natürlich gibt es auch Ängste, wie geht es weiter, wann fängt das normale Leben wieder an, wie geht's Opa, den wir nicht sehen dürfen, weil er einer Risikogruppe angehört.

Viele Familien sind akut von finanziellen Engpässen durch Kurzarbeit und Kündigungen bedroht.

Besonders betroffen sind natürlich all die, die alleine leben, keine Kontakte pflegen dürfen, keine Kinos, Sportstätten oder andere Treffen mehr besuchen können.

Wir möchten mit unserem Angebot Mut machen, anzurufen.

Reden schafft Entlastung, das gilt für uns alle, und es verhindert, dass negative Gefühle uns überfluten.

Reden stellt Kontakt her und vermindert Einsamkeit, reden bietet aber ebenso die Möglichkeit die guten und hilfreichen Erfahrungen weiterzugeben, damit andere davon profitieren können.

in dem Sinne- melden Sie sich, wir freuen uns auf sie und die telefonische Begegnung mit ihnen- gemeinsam bewältigen wir diese schwierige Zeit.